

Endzeitreden Jesu

Mt 10,17-25;24;25;26,63-65

Mk 13

Lk21

Hansruedi Trep

MABTS

*Bilderquelle: Logos Biblesoftware
Hubbard, S., Ritzema, E., Watkins, C., & Wentz, L.
with Logos Bible Software und KarBel Media. (2012).
Faithlife Study Bible Infographics. Bellingham, WA: Logos Bible Software.*

Die Frage nach dem Ende

Mt 24,1-3
Mk 13,1-4
Lk 21,5-7

- Wann:
 - Zeitpunkt
- Zeichen:
 - Wiederkunft, Erscheinung (gr. parousia) Jesu Christi
 - Ende der Weltzeit (aktuelles Aion)

Matthäus 24,3 (SLT)

3 Als er aber auf dem Ölberg saß, traten die Jünger allein zu ihm und sprachen: Sage uns, wann wird dies geschehen, und was wird das Zeichen deiner Wiederkunft und des Endes der Weltzeit sein?

Spannend: die Frage zur Parousia (Wiederkunft, ev. hier eher Erscheinung!)

Gemeindezeit

Mt 24,4-7
Mk 13,1-8
Lk 21,8-19

- Von Pfingsten bis Entrückung (siehe auch 1Tim 4,1-5)
 - d.h. da sind wir mittendrin
- Schwerpunktthemen: Verführung und Verfolgung
- Kriege
 - Ununterbrochene Reihenfolge von Kriegen, I und II Weltkrieg
- Hunger, Seuchen, Erdbeben

Zerstörung Jerusalems im Jahr 70 Lk 21, 20-24

- Text abweichend zu Mt und Mk
- Bezug auf Zerstörung unter Titus
- Wegführung unter alle Nationen
- Israel wird «auf die Seite gestellt»
- Bis die Zeiten der Nationen erfüllt sein werden (Röm 11,25)



Schwerpunkt Verfolgung Mt 10,17-25
Lk 21,8-19

- Realität bis zum 2. Kommen Jesu
- Jesu Verworfenheit teilen
- Verfolger
 - historisch: Juden, Römer, röm. katholische Kirche
 - Moslem, Hindu, ...
 - Kommunisten, extreme Linke
 - zukünftig: Antichrist

Matthäus 24,4–8 (SLT)

4 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt acht, daß euch niemand verführt!

5 Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! Und sie werden viele **verführen**.

6 Ihr werdet aber von **Kriegen** und Kriegsgerüchten hören; habt acht, erschreckt nicht; denn dies alles muß geschehen; aber es ist noch nicht das Ende.

7 Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geschehen.

Siehe dazu 1. Timotheus 4,1–5 (SLT)

1 Der Geist aber sagt ausdrücklich, daß in späteren Zeiten etliche vom Glauben abfallen und sich irreführenden Geistern und Lehren der Dämonen zuwenden werden

2 durch die Heuchelei von Lügenrednern, die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind.

3 Sie verbieten zu heiraten und Speisen zu genießen, die doch Gott geschaffen hat, damit sie mit Danksagung gebraucht werden von denen, die gläubig sind und die Wahrheit erkennen.

4 Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, wenn es mit Danksagung empfangen wird;

5denn es wird geheiligt durch Gottes Wort und Gebet.

Zerstörung Jerusalems im Jahr 70

Lk 21, 20-24

- Text abweichend zu Mt und Mk
- Bezug auf Zerstörung unter Titus
- Wegführung unter alle Nationen
- Israel wird «auf die Seite gestellt»
- Bis die Zeiten der Nationen erfüllt sein werden (Röm 11,25)

Das Ende des 2. Tempels

- Jüdischer Aufstand 66 – 70 n.Chr.
- Titus zerstört Jerusalem und den Tempel
 - 70 n. Chr.
- Menorah wurde nach Rom gebracht
 - Titusbogen in Rom



Flavius Josephus

- Zeitzeuge
- zuerst Anführer in Galiläa
- dann Überläufer
- verdanken viele Detailinformationen



Das Ende des 2. Tempels

- Jüdischer Aufstand
66 – 70 n.Chr.
- Titus zerstört Jerusalem
und den Tempel
 - 70 n. Chr.
- Menorah wurde nach
Rom gebracht
 - Titusbogen in Rom



Bildquelle: Wikipedia

Einzelne Abschnitte – ein Versuch der Einordnung und Parallelen zu den wichtigsten AT bzw. NT – Schriftstellen

Matthäus 24,1–2 (SLT)

1 Und Jesus trat hinaus und ging vom Tempel hinweg. Und seine Jünger kamen herzu, um ihm die Gebäude des Tempels zu zeigen.

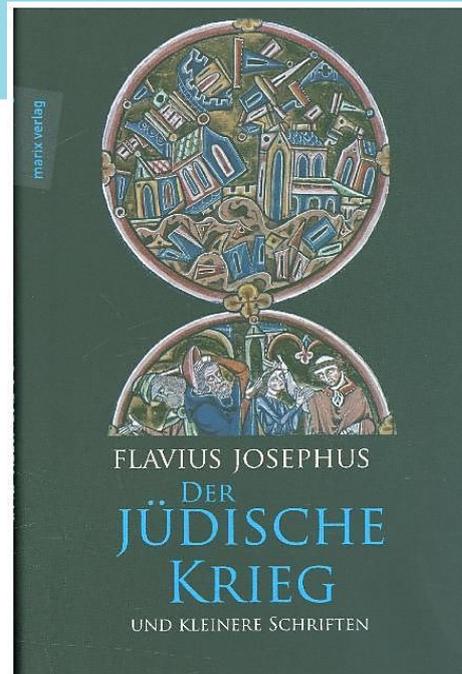
2 Jesus aber sprach zu ihnen: Seht ihr nicht dies alles? Wahrlich, ich sage euch: Hier wird kein Stein auf dem anderen bleiben, der nicht abgebrochen wird!

Mk 13,1-2

Lk 21,5-6

Flavius Josephus

- Zeitzeuge
- zuerst Anführer in Galiläa
- dann Überläufer
- verdanken viele Detailinformationen



Schwerpunkt Verfolgung

Mt 10,17-25
Lk 21,8-16

- Realität bis zum 2. Kommen Jesu
- Jesu Verworfenheit teilen
- Verfolger
 - historisch: Juden, Römer, röm. katholische Kirche
 - Moslem, Hindu, ...
 - Kommunisten, extreme Linke
 - zukünftig: Antichrist

Matthäus 10,17–25 (SLT)

17 Hütet euch aber vor den Menschen! Denn sie werden euch den Gerichten ausliefern, und in ihren Synagogen werden sie euch geißeln;

18 auch vor Fürsten und Könige wird man euch führen um meinetwillen, ihnen und den Heiden zum Zeugnis.

19 Wenn sie euch aber ausliefern, so sorgt euch nicht darum, wie oder was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde gegeben werden, was ihr reden sollt.

20 Denn nicht ihr seid es, die reden, sondern der Geist eures Vaters ist's, der durch euch redet.

21 Es wird aber ein Bruder den anderen zum Tode ausliefern und ein Vater sein Kind; und Kinder werden sich gegen die Eltern erheben und werden sie töten helfen.

22 Und ihr werdet von jedermann gehaßt sein um meines Namens willen. Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.

23 Wenn sie euch aber in der einen Stadt verfolgen, so flieht in eine andere. Denn wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet mit den Städten Israels nicht fertig sein, bis der Sohn des Menschen kommt.

24 Der Jünger ist nicht über dem Meister, noch der Knecht über seinem Herrn;

25 es ist für den Jünger genug, daß er sei wie sein Meister und der Knecht wie sein Herr. Haben sie den Hausherrn Beelzebul genannt, wieviel mehr seine Hausgenossen!

Lukas 21,8–19 (SLT)

8 Da sprach er: Habt acht, daß ihr nicht verführt werdet! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin es!, und: Die Zeit ist nahe! Lauft ihnen nun nicht nach!

9 Wenn ihr aber von **Kriegen** und Unruhen hören werdet, so erschreckt nicht; denn dies muß zuvor geschehen; aber das Ende kommt nicht so bald.

10 Dann sprach er zu ihnen: Ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere;

11 und es wird hier und dort große **Erdbeben** geben, **Hungersnöte** und **Seuchen**; und **Schrecknisse** und große **Zeichen vom Himmel** werden sich einstellen.

12 Vor diesem allem aber werden sie Hand an euch legen und euch **verfolgen** und in Synagogen

Endzeitreden Jesu

und Gefängnisse übergeben und vor Könige und Fürsten führen um meines Namens willen.

13 Das wird euch aber Gelegenheit zum Zeugnis geben.

14 So nehmt euch nun zu Herzen, daß ihr eure Verteidigung nicht vorher überlegen sollt;

15 denn ich will euch Weisheit und Fähigkeit zu reden geben, der alle eure Widersacher nicht werden widersprechen noch widerstehen können.

16 Ihr werdet aber auch von Eltern und Brüdern und Verwandten und Freunden ausgeliefert werden, und man wird etliche von euch töten,

17 und ihr werdet von allen gehaßt werden um meines Namens willen.

18 Doch kein Haar von eurem Haupt wird verlorengelassen.

19 Gewinnt eure Seelen durch euer standhaftes Ausharren!

Vergleich mit der Geburt eines Kindes

Mt 24,8
Mk 13,8b

- Beginn der Wehen (V. 4-8)
 - Gemeindezeit, d.h. ab Pfingsten
- Wehen
 - Beginn der Drangsalzeit (3½ Jahre) (V. 9-14)
 - Grosse Drangsal (3½ Jahre) (V. 15-28)
- Geburt (V. 29-35)
 - Parusie Jesu Christi



Mt 24,8 Dies alles ist der Anfang der Wehen.

Quelle:

Beginn der Drangsal

Mt 24,9-14
Mk 13,9-13

- Endzeit im engeren Sinn (siehe auch 2Tim 3,1-4)
- Merkmale
 - Intensivierung der Verfolgung
 - Zunahme falscher Propheten, Lehren
 - Weltweite bewusste Loslösung von den Ordnungen Gottes
 - Verkündigung des Evangeliums in der ganzen Welt
- Bezug zu Daniels letzte Jahrwoche (Dan 9,25-27)
- Einiges spricht dafür, dass wir aktuell voll darauf zufahren!

Intensivierung der Wehen

Matthäus 24,9–14 (SLT)

9 Dann wird man euch der **Drangsal** preisgeben und euch töten; und ihr werdet gehaßt sein von allen Heidenvölkern um meines Namens willen.

10 Und dann werden viele Anstoß nehmen, einander verraten und einander hassen.

11 Und es werden viele falsche Propheten auftreten und werden viele verführen.

12 Und weil die **Gesetzlosigkeit** überhand nimmt, wird die Liebe in vielen erkalten.

13 Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.

14 Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker, und dann wird das Ende kommen.

2. Timotheus 3,1–4 (SLT)

1 Das aber sollst du wissen, daß in den letzten Tagen schlimme Zeiten eintreten werden.

2 Denn die Menschen werden sich selbst lieben, geldgierig sein, prahlerisch, überheblich, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig,

3 lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unbeherrscht, gewalttätig, dem Guten feind,

4 Verräter, leichtsinnig, aufgeblasen; sie lieben das Vergnügen mehr als Gott;

Bezug zu Daniel 9,25–27 (SLT)

25 So wisse und verstehe: Vom Erlaß des Befehls zur Wiederherstellung und zum Aufbau Jerusalems bis zu dem Gesalbten, dem Fürsten, vergehen 7 Wochen und 62 Wochen; Straßen und Gräben werden wieder gebaut, und zwar in bedrängter Zeit.

26 Und nach den 62 Wochen wird der Gesalbte ausgerottet werden, und ihm wird nichts zuteil werden; die Stadt aber samt dem Heiligtum wird das Volk des zukünftigen Fürsten zerstören, und sie geht unter in der überströmenden Flut; und bis ans Ende wird es Krieg geben, fest beschlossene Verwüstungen.

27 Und er wird mit den **Vielen einen festen Bund schließen eine Woche (Jahrwoche von 7 Jahren)** lang; und in der Mitte der Woche wird er Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen, und

Endzeitreden Jesu

neben dem Flügel wird ein Greuel der Verwüstung aufgestellt, und zwar bis die fest beschlossene Vernichtung sich über den Verwüster ergießt.

Bezug zu Offenbarung 6-10

Endzeitreden Jesu

Bezug zu Daniel 11,29–32 (SLT) → primärer Bezug zur Makkabäer-Zeit (Antiochus IV Epiphanes, Seleukidenkönig, ca. 160 v.Chr.)

29 Zur bestimmten Zeit wird er wieder gegen den Süden ziehen; aber es wird das zweite Mal nicht mehr gehen wie das vorherige Mal,

30 sondern es werden ihn Kittäerschiffe angreifen, so daß er entmutigt umkehrt, um seinen Zorn an dem heiligen Bund auszulassen. Das wird er auch tun und bei seiner Rückkehr sich diejenigen merken, welche den heiligen Bund verlassen.

31 Es werden auch von seinen Truppen Zurückbleiben und das Heiligtum, die Zuflucht, entweihen und das beständige Opfer abschaffen und den **Greuel der Verwüstung** aufstellen.

32 Und er wird die, welche gegen den Bund freveln, durch Schmeicheleien zum Abfall verleiten; die Leute aber, die ihren Gott kennen, werden fest bleiben und handeln.

Bezug zu Daniel 12,11–13 (SLT)

11 Und von der Zeit an, da das beständige Opfer beseitigt und der **Greuel der Verwüstung** aufgestellt wird, sind es 1290 Tage (43 Monate, 3 ½ Jahre + 1 Monat).

12 Wohl dem, der ausharrt und 1335 Tage (+45 Tage dazu, ev. Gericht und Wiederherstellung!) erreicht!

13 Du aber geh hin, bis das Ende kommt! Du darfst nun ruhen und wirst einst auferstehen zu deinem Erbteil am Ende der Tage!

Bezug zu 2. Thessalonicher 2,1–12 (SLT)

1 Wir bitten euch aber, ihr Brüder, wegen der Wiederkunft (Parusie) unseres Herrn Jesus Christus und unserer Vereinigung (1Thess 4,13...) mit ihm:

2 Laßt euch nicht so schnell in eurem Verständnis erschüttern oder gar in Schrecken jagen, weder durch einen Geist, noch durch ein Wort, noch durch einen angeblich von uns stammenden Brief, als wäre der Tag des Christus schon da.

3 Laßt euch von niemand in irgendeiner Weise **verführen**! Denn es muß unbedingt zuerst der Abfall kommen und **der Mensch der Sünde (der Antichrist)** geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens,

4 der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, **so daß er sich in den Tempel Gottes setzt** als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt.

5 Denkt ihr nicht mehr daran, daß ich euch dies sagte, als ich noch bei euch war?

6 Und ihr wißt ja, was jetzt noch zurückhält, damit er geoffenbart werde zu seiner Zeit.

7 Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Wirken, nur muß der, welcher jetzt zurückhält, erst aus dem Weg sein;

8 und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr verzehren wird durch den Hauch seines Mundes, und den er durch die Erscheinung seiner Wiederkunft beseitigen wird,

9 ihn, dessen Kommen aufgrund der Wirkung des Satans erfolgt, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder

10 und aller Verführung der Ungerechtigkeit bei denen, die verlorengelassen werden, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können.

11 Darum wird ihnen Gott eine wirksame Kraft der Verführung senden, so daß sie der Lüge glauben,

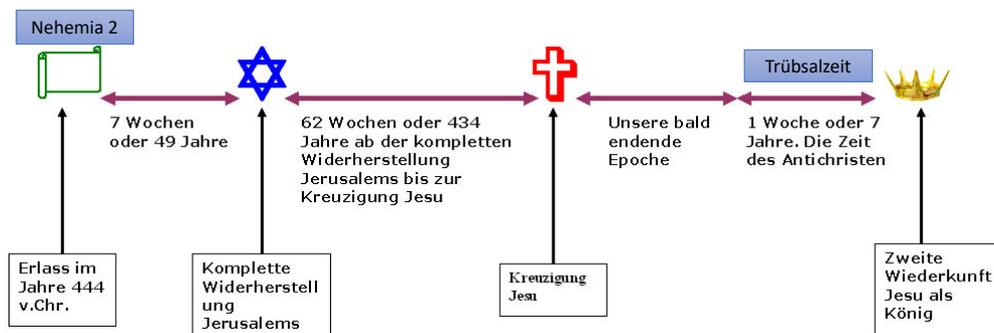
Endzeitreden Jesu

12 damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt haben, sondern Wohlgefallen hatten an der Ungerechtigkeit.

Bezug zu Offenbarung 11 - 18

Daniel 9:24-27

- 70 Jahrwochen (hebr. schabua = 7)
- V. 25/26: Gesalbter, Fürst → Jesus



Quelle: <http://www.vck-web.org>

Das Ende der 70 Jahrwochen muss das Kommen des Herrn sein (Vers 24)

Die Erfüllung dieser Angaben sind geistlichen in Christus, jedoch aber noch nicht Realität und insbesondere nicht für das Volk Israel.

Parusie Jesu Christi

Mt 24,29-30
26,63-65
Mk 13,24-27
Lk 21,25-28

- Bezug zu Daniel 7,13-14 und Sacharja 14,3-5
- Detailliertere Beschreibung in Offenbarung 19,11-16
- Erscheinung (Parusie) beinhaltet:
 - Kommen in Macht und Herrlichkeit (Apg 1,9-11)
 - Sammeln der an Jesus Glaubenden
 - Gericht der Völker
 - Wiederherstellen aller Dinge (Apg 3,19-21)
 - Aufrichtung des Friedensreiches
 - Diskussion um das literale 1000-jährige Reich
 - Millenarismus (Chiliasmus) – Amillennialismus - Postmillennialismus

Matthäus 24,29–30 (SLT)

29 Bald aber nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels erschüttert werden.

30 Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Geschlechter der Erde an die Brust schlagen, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.

Matthäus 26,63–66 (SLT)

63 Jesus aber schwieg. Und der Hohepriester begann und sprach zu ihm: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, daß du uns sagst, ob du der Christus bist, der Sohn Gottes!

64 Jesus spricht zu ihm: Du hast es gesagt! Überdies sage ich euch: Künftig werdet ihr den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Macht und **kommen auf den Wolken des Himmels!**

65 Da zerriß der Hohepriester seine Kleider und sprach: Er hat gelästert! Was brauchen wir weitere Zeugen? Siehe, nun habt ihr seine Lästerung gehört.

66 Was meint ihr? Sie antworteten und sprachen: Er ist des Todes schuldig!

Bezug zu Daniel 7,13–14 (SLT)

13 Ich sah in den Nachtgesichten, und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels, gleich einem Sohn des Menschen; und er gelangte bis zu dem, der von Alters her war (Hochbetagten) und wurde vor ihn gebracht.

14 Und ihm wurde Herrschaft, Ehre und Königtum verliehen, und alle Völker, Stämme und Sprachen dienten ihm; seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergeht, und sein Königtum wird nie zugrundegehen.

Bezug zu Sacharja 14,3–5 (SLT)

3 Aber der HERR (Jahwe) wird ausziehen und gegen jene Heidenvölker kämpfen, wie damals am Tag seines Kampfes, am Tag der Schlacht.

4 Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem nach Osten zu

Endzeitreden Jesu

liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte spalten nach Osten und nach Westen hin zu einem sehr großen Tal, und die eine Hälfte des Berges wird nach Norden zurückweichen, die andere nach Süden.

5 Da werdet ihr in das Tal meiner Berge fliehen; denn das Tal zwischen den Bergen wird bis nach Azel reichen; und ihr werdet fliehen, wie ihr geflohen seid vor dem Erdbeben in den Tagen Ussijas, des Königs von Juda. Dann wird der HERR (Jahwe), mein Gott, kommen, und alle Heiligen mit dir!

→ Jesu Christus wird hier mit Jahwe, Gott selbst identifiziert!!

Bezug zu Offenbarung 19,11–16 (SLT)

11 Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt »Der Treue und der Wahrhaftige«; und in Gerechtigkeit richtet und kämpft er.

12 Seine Augen aber sind wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Kronen, und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst.

13 Und er ist bekleidet mit einem Gewand, das in Blut getaucht ist, und sein Name heißt: »Das Wort Gottes«.

14 Und die Heere im Himmel folgten ihm nach auf weißen Pferden, und sie waren bekleidet mit weißer und reiner Leinwand.

15 Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit er die Heidenvölker mit ihm schlage, und er wird sie mit eisernem Stab weiden; und er tritt die Weinkelter des Grimmes und des Zornes Gottes, des Allmächtigen.

16 Und er trägt an seinem Gewand und an seiner Hüfte den Namen geschrieben: »König der Könige und Herr der Herren«.

Hinweis bei der Himmelfahrt Apostelgeschichte 1,9–11 (SLT)

9 Und als er dies gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf von ihren Augen weg.

10 Und als sie unverwandt zum Himmel blickten, während er dahinfuhr, siehe, da standen zwei Männer in weißer Kleidung bei ihnen,

11 die sprachen: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr hier und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in derselben Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt in den Himmel auffahren sehen!

Apostelgeschichte 3,19–21 (SLT)

19 So tut nun Buße und bekehrt euch, daß eure Sünden ausgetilgt werden, damit Zeiten der Erquickung vom Angesicht des Herrn kommen

20 und er den sende, der euch zuvor verkündigt wurde, Jesus Christus,

21 den der Himmel aufnehmen muß bis zu den Zeiten der Wiederherstellung alles dessen, wovon Gott durch den Mund aller seiner heiligen Propheten von alters her geredet hat.